

## „Gut leben von einem Hektar“ mit Wolfgang Pekny

Der etwas andere WORKSHOP

### Ausgangslage:

Im Moment stünden bei fairer Verteilung der bioproduktiven Fläche der Erde jedem/r ErdenbürgerIn etwa 1,8 Global-Hektar (gha) zur Deckung aller Bedürfnisse zur Verfügung. Der Footprint eines durchschnittlichen Deutschen liegt aber bei 4,8 gha! Die Menschheit insgesamt lebt bereits im Overshoot, verbraucht 1,4 Planeten, baut also ein ökologisches Defizit auf, obwohl die Mehrheit der Menschen noch in Armut lebt. Da die Weltbevölkerung noch weiter wachsen wird und mindestens 20% Rückzugsgebiete für die Natur reserviert sein sollten, werden zur Mitte des Jahrhunderts etwa 1gha pro ErdenbürgerIn zur Verfügung stehen.

Die Herausforderung in den Ländern, die weit über dem globalen Soll konsumieren, besteht darin, Gesellschafts- Wirtschafts- und Lebensstile so zu adaptieren, dass ein gutes Leben innerhalb der Grenzen des jedem Einzelnen zur Verfügung stehenden Footprints möglich wird. Die Veränderung wird sowohl politische, als auch individuelle Handlungen erfordern. Wo welche Maßnahmen am effektivsten greifen können und was das für den individuellen Lebensstil an Veränderung bedeuten wird, soll mit dem Workshop spielerisch simuliert werden.

### Ablauf-Skizze:

Die TeilnehmerInnen zäunen einen physischen Hektar mit Markierungsbändern ab und lernen dabei auch die Spezifika des Global Hektar kennen.

Die Gruppe muss die Fragen nach Ernährung, Konsum, Wohnen, Verkehr, Reisen, etc. mit einer Stimme beantworten, sich demnach für ihren Lebensstil entscheiden. Der jeweilige Footprint, z.B. für Fleischverzehr, wird dann real abgesteckt und markiert, dann kommt Getreide, Wohnen, Auto, etc. rasch ist der eine Hektar aufgebraucht.

Dann ergibt sich die Debatte, wo am besten einzusparen wäre. Es beginnt ein Prozess des gesellschaftlichen Lernens, denn alle Maßnahmen müssen kollektiv akzeptiert werden. Ziel ist es, einen zukunftssicheren, global verallgemeinerbaren Lebensstil und die dafür nötigen Rahmenbedingungen zu erahnen.

In wenigen Stunden werden mit gezielter Unterstützung durch die Workshop-Leitung alle Prinzipien der Nachhaltigkeit, alle Energiespar- und Effizienztipps von den TeilnehmerInnen selbstständig „wiedererfunden“ (von re-use, reduce, recycle bis zum Auto teilen, von Energiesparlampen bis zum „Urlaub daheim“).  
Zugleich wird mit vielen Vorurteilen aufgeräumt (z.B. das Bio-Sprit nachhaltiger sei, das lokal immer ökologischer sei oder das LKW-Transporte das größte Verkehrsproblem darstellen,...)  
Zahlreiche A-Ha!-Erlebnisse werden Ihnen in lebendiger Erinnerung bleiben. Wer mit einem Hektar auskommen muss, der hat nichts zu verschenken. Dem abstrakten Begriff Effizienz wird bleibende Bedeutung verliehen.

Zugleich bleibt durch das oftmalige Abschreiten des Hektars die gespürte Erkenntnis, dass ein Hektar doch recht groß ist. Neben ungewöhnlichen Einsichten in Ökologie, Ökonomie und Politik bietet die gemeinsame Auseinandersetzung auch Einblicke in die Natur des Menschen, entlarvt die großen Hindernisse und zeigt zugleich das enorme Potential für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Das gute Leben auf kleinem Fuß wird als machbare Vision erkannt.

Der Workshop ist spielerisch interaktiv, lustig, lehrreich, zugleich physisch anstrengend und jedenfalls ein bleibendes Erlebnis. Bei Interesse kann auch auf spezielle Herausforderungen für EntscheidungsträgerInnen im Bereich Wirtschaft oder Politik (Vorstände, Betriebsräte, Gemeinderäte) in ihrem jeweiligen Umfeld eingegangen werden.

### Im Rahmen des Workshops lernen Sie:

- welche Auswirkungen ihr Lebensstil auf die Umwelt hat
- wie Sie Ihren persönlichen Fussabdruck minimieren können
- mehr über die Hintergründe des ökologischen Fussabdrucks
- und vieles mehr...



## „Gut leben von einem Global-Hektar“

mit Wolfgang Pekny, Geschäftsführer der Plattform Footprint

### Ablauf Tag 1: „Gut leben von einem Hektar“ - Samstag, 11.07.2009

- ab 08:45 Uhr** Gemeinsames Frühstück zum Kennenlernen im Seminarzentrum „Schreinerhof“
- 09:15 Uhr** Einführung in das „Global Hektar“-Konzept - Wozu Footprint?  
Footprint und Entwicklung, Globale Ethik, Neue Wirtschaft, Der individuelle Beitrag, Gutes Leben auf kleinem Fuß, Zeit zu Handeln, Brückenschlag zwischen ökologischen und sozialen Anliegen
- 10:30 Uhr** **Beginn der Feldarbeit (im Freien): Das „1-ha Spiel“**  
Bitte festes Schuhwerk, Regenkleidung (inkl. Gummistiefel) und Sonnenschutz mitbringen. Der Hektar wurde freundlich zur Verfügung gestellt von Georg Haslbeck
- 13:00 Uhr** Gemeinsame Mittagspause - Brotzeit am Hektar (bei Schlechtwetter im Zelt)
- 14:00 Uhr** Fortsetzung des Workshops
- 17:00 Uhr** Debriefing - Was wurde gelernt?  
Themenauswahl für den zweiten Tag nach Interesse der Gruppe aus „Themenpool“
- 18:00 Uhr** **Abendessen im Freien und Lagerfeuer**  
Bei gutem Wetter kann am Hektar gegrillt werden und der Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen. Gerne kann über Fortschritt, Glück, Sinn und Verantwortung, etc. philosophiert werden. Desweiteren hat Herr Pekny als ausgebildeter Survivaltrainer die ein oder andere interessante Geschichte parat...

## Übernachtungsmöglichkeiten:

Für Anspruchslosere:

Es besteht die Möglichkeit vor Ort entweder im Zelt oder im Seminarhaus zu übernachten. Da dies mit zusätzlichem Organisationsaufwand verbunden ist, bitten wir um frühzeitige Bekanntgabe. Dusche ist vor Ort.

Für Anspruchsvollere:

Hotel Wetzels - [www.altstadthotel-wetzels.de](http://www.altstadthotel-wetzels.de), Tel. 08631/36510

Hotel Bastei - [www.hotel-bastei.de](http://www.hotel-bastei.de), Tel. 08631/36780

Landgasthof Pauli Wirt - [www.pauliwirt.de](http://www.pauliwirt.de), Tel. 08631/37820

### Ablauf Tag 2: „Gut leben von einem Hektar“ - Sonntag, 12.07.2009

- ab 08:45 Uhr** Gemeinsames Frühstück im Seminarzentrum „Schreinerhof“
- 09:15 Uhr** Praktisches Beispiel zur Vertiefung des bereits Gelernten  
Abschätzen des Footprints eines Jahresabonnements einer Tageszeitung
- 10:00 Uhr** Möglichkeit zur Vertiefung zu ausgewählten Themen aus „Themenpool“:  
- Vertiefung der Footprint-Methode (z.B. Stärken, Grenzen und Schwächen von Footprint, etc.)  
- Global Governance (z.B. „Ecological Debt“ - Was ist gerecht?, etc.)  
- Unterschiede zu anderen Nachhaltigkeits-Indikatoren/Methoden  
- Neue Wirtschaft / Globale Regeln (z.B. Kostenwahrheit z.B. Ökol. Steuerreform?, etc.)  
- Zentrale Fragen zur Umsetzung
- 12:00 Uhr** Feedback-Runde
- 13:00 Uhr** Ende des Workshops - anschließend: gemeinsames Mittagessen (optional)

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung unter folgender Adresse an:

Wolfgang Strober  
Alte Poststr. 139  
85356 Freising  
Deutschland

Anmeldeschluss:

**08.07.2009**

Anmeldung per Email an:

**wolfgang.strober@web.de**

oder telefonisch unter:

**0176/62908717**

Preis:

**50 €**

**35 €** Studenten

...für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## Veranstaltungsort

Seminarzentrum „Schreinerhof“  
Tögingerstr. 169  
84453 Mühldorf am Inn  
Deutschland

## Anfahrt zum „Schreinerhof“

### Per Auto:

Von der Autobahn A94 kommend:

Abfahrt: Autobahnabfahrt „Mühldorf-Nord“, danach biegen Sie in die „Äußere Neumarkter Straße“ folgen der Straße ca. 800 m und biegen nach „Hart“ ab. Folgen Sie der Straße bis zum Ende. Das Seminarzentrum liegt zu Ihrer linken Seite.

Von Westen (Mühldorf) kommend:

Fahren Sie am Landratsamt in Richtung Töging und bleiben Sie auf dieser Straße bis sie Hölzling erreichen. Das Seminarzentrum befindet sich im Vierkanthof am Ende Hölzlings auf der linken Seite.

Von Osten (Töging) kommend:

Der Schreinerhof befindet sich am Ortseingang „Hölzling“ auf der rechten Seite.

Parkmöglichkeiten befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite (Sandparkplatz)

### Per Bahn:

Mühldorf als Verkehrsknotenpunkt eignet sich hervorragend zur klimafreundlichen Anreise per Bahn. Gerne holen wir Sie vom Bahnhof ab.

